

Vorlesungsverzeichnis

für Fachdidaktik, Berufspädagogik und Bildungswissenschaftliche Grundlagen in den beruflichen Fachrichtungen der Studiengänge

- Lehramt an Berufskollegs
- Bachelor Fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (FBJE)
- Bachelor Berufsbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (BBJE)

Sommersemester 2006

Kontaktadresse

Fachhochschule Münster
Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)
Leonardo-Campus 7
48149 Münster
Telefon +49(0)251/83-65149
Telefax +49(0)251/83-65148

www.fh-muenster.de/ibl

Inhaltsverzeichnis

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL).....	4
MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	5
Bachelorstudiengang FBJE	7
Bachelorstudiengang BBJE	10
Grundständiges Studium nach LPO 2003.....	13
Schulpraktische Studien - Praxisphasen.....	16
Prüfungen	18
Informationsveranstaltung zu Prüfungen und Referendariat.....	20
Fachschaft	21
Lehrangebot für die berufliche Fachdidaktik	22
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	33
Veranstaltungsankündigungen für die einzelnen beruflichen Fachrichtungen	35
Hinweise zum erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)	36
Beispiele aus dem Lehrangebot EW des SoSe 2006	39
AnsprechpartnerInnen für das erziehungswissenschaftliche Studium	41
So erreichen Sie das Institut für Berufliche Lehrerbildung	43

Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	13.03.2006 – 14.07.2006
Prüfungszeitraum	03.07.2006 – 14.07.2006
	18.09.2006 – 29.09.2006
Veranstaltungsbeginn IBL	20.03.2005
Abweichende Beginntermine finden Sie ggf. unter www.fh-muenster.de/ibl/mitarbeiter	
-> Lehrveranstaltungen	
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	03.04.2006 - 14.07.2006
Pfingstferien an der WWU (nicht an der FH!)	06.06.2006 - 09.06.2006

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)

Was ist das **IBL**? - Was macht das **IBL**? - Was bietet das **IBL**?

Der Modellstudiengang ‚Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs‘ an der Fachhochschule Münster kommt nun ins zehnte Semester. Es ist in der Bundesrepublik immer noch ungewöhnlich, Studienelemente der LehrerInnenausbildung in die Verantwortung von Fachhochschulen zu legen. Dieser Reformansatz bringt für die Hochschule neue Anforderungen mit sich. Deshalb hat die Fachhochschule Münster eine Einrichtung geschaffen, die die Aufgaben der LehrerInnenausbildung der beruflichen Fachrichtung übernimmt. Diese Einrichtung trägt seit März 2004 den Namen Institut für **Berufliche Lehrerbildung IBL**.

Das **IBL** entwickelt und koordiniert das Studienangebot der acht beruflichen Fachrichtungen hier in Münster. Es ist verantwortlich für die Entwicklung und Durchführung des Lehrangebots der beruflichen Didaktik und gemeinsam mit dem Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Münster für das Lehrangebot der Berufspädagogik.

Darüber hinaus ist es der zentrale Ort für die lehramtsbezogene Studienorganisation. So gibt das **IBL** nicht nur das Vorlesungsverzeichnis für die berufliche Fachdidaktik für das aktuelle Semester heraus, sondern auch einen detaillierten Studienführer. Das **IBL** fungiert damit als wesentliche Anlaufstelle für die Studierenden in dem Modellstudiengang und für ihre Fragen, die das Studienangebot betreffen. Bei Fragen zu Anerkennungen, Praktika und Studienverläufen erteilt die Studienberatung des **IBL** Auskünfte, nimmt Anträge entgegen und hilft weiter.

Schließlich pflegt das **IBL** mit jenen Institutionen, Gremien, Organisationen, Personen und Schulen einen intensiven Kontakt, die in irgendeiner Weise mit der beruflichen Ausbildung zu tun haben. Veranstaltungen im Rahmen des Berufsbildungsdialogs, die über das Regelstudienangebot hinausgehen, erweitern und ergänzen die Lehrveranstaltungen mit Fragen aus der alltäglichen Praxis und für die Gestaltung der beruflichen Bildung der Zukunft.

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

Prof. Dr. Irmhild Kettschau

Geschäftsführende Leiterin

Lehrgebiet: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

i-kettschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 12.00–13.00 Uhr

Prof. Dr. Thilo Harth

Praktikumsbeauftragter und Beauftragter für das Modul Fachdidaktik,

Lehrgebiet: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Prof. Dr. Franz Stuber

(im Sommersemester 06 im Forschungsfreisemester)

Prüfungsbeauftragter und Beauftragter für das Modul Berufspädagogik

Lehrgebiet: Technikwissenschaft, Berufspädagogik

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunden im Sommersemester 06 nach Vereinbarung per E-Mail

Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Studienberatung

Raum 100.062

Tel. 0251/ 83 65-141

seyfferth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mo 14.00 – 15.30 Uhr,

telefonische Sprechzeit: Di 16.00 – 17.00 Uhr

Dr. Annika Boentert

(im Sommersemester 06 im Erziehungsurlaub)

Projekt Prozessakkreditierung

Raum 100.065

Tel: 0251/ 83 65-143

boentert@fh-muenster.de

OStR Marita Büchter

Evaluation, Lehre im Fach Berufspädagogik

und in der Beruflichen Fachdidaktik EHW

Raum 100.062

Tel. 0251/ 83 65-121

m.buechter@fh-muenster.de

Dipl. Oecotroph. Christina Rathjen

Projekt Prozessakkreditierung

Raum 100.065

Tel: 0251/ 83 65-143

rathjen@fh-muenster.de

Geesche Dilchert

Sekretariat und Prüfungsamt

Raum 100.061

Tel. 0251/ 83 65-149

dilchert@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr

Bachelorstudiengang Fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (FBJE)

Der Bachelorstudiengang „Fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen“ (FBJE) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Der Studiengang befindet sich im Aufbau und wird eventuell noch verändert werden.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

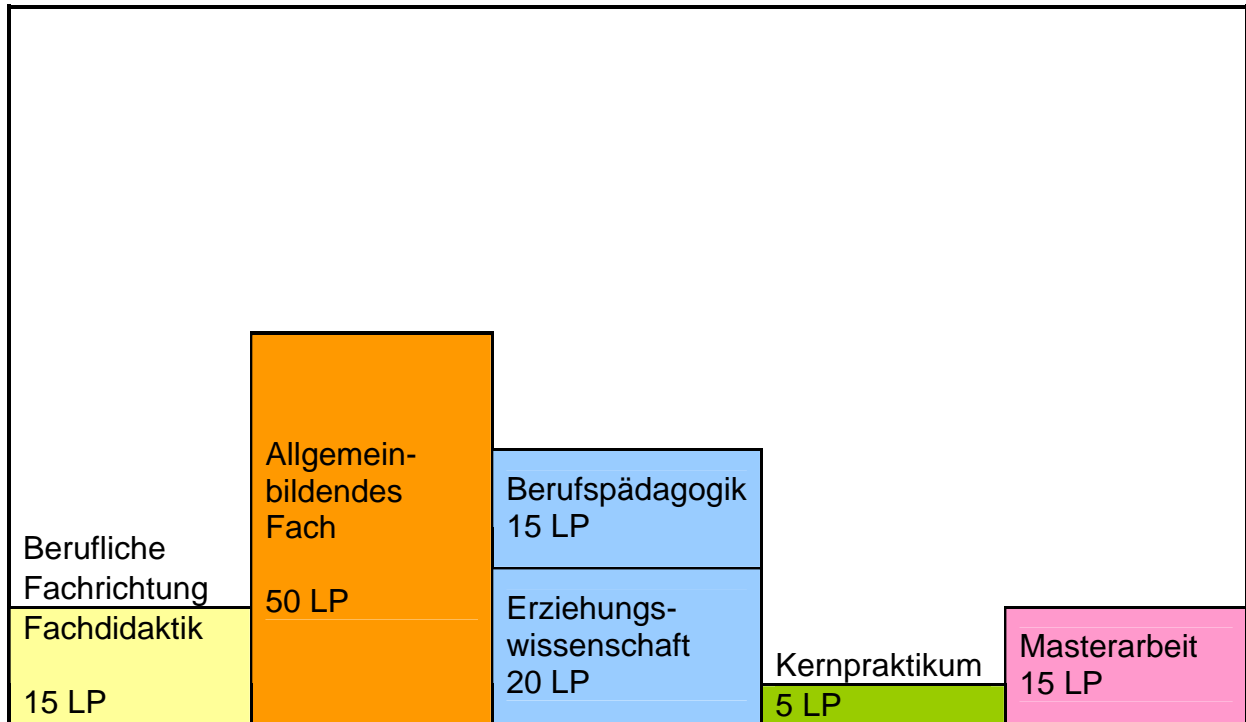
Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, wird nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Praxissemester absolviert. Zu diesem Praxissemester muss ein Begleitseminar belegt werden, welches das Praxissemester vor- und nachbereitet.

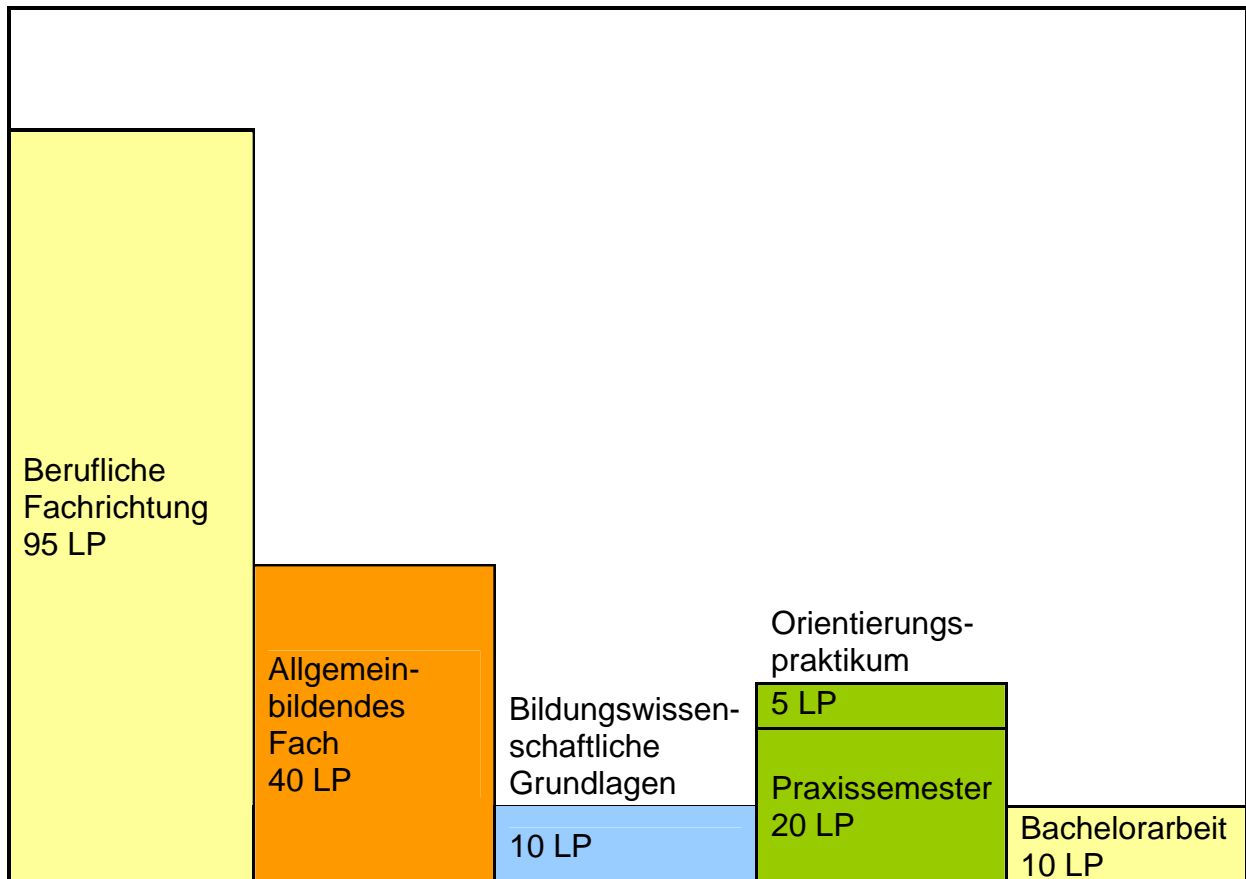
Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im FBJE nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des FBJE studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Praxissemester und im Rahmen des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach FBJE)



Bachelor für fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (FBJE)



Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen:

Modul Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BW) (10 LP)		Studien- semester 1 – 5	LP
Veranstaltung 1 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP		
Veranstaltung 2 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP		
Veranstaltung 3 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP		

In diesem Modul müssen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden. Diese können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU, in dem für die berufliche Fachrichtung zuständigen Fachbereich der FH Münster und / oder Im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

Aus folgenden Angeboten können Sie wählen:

IBL: Einführung in die Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik (Vorlesung)

Fachbereiche der Fachhochschule Münster:

- Chemietechnik: „Präsentation und Technische Dokumentation“
- Elektrotechnik: „Projektmanagement“
- Maschinenteknik: siehe Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs
- Versorgungstechnik: siehe Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs
- Bautechnik: „Allgemeine Kompetenz“
- Gestaltungstechnik: „Medien + Foto“
- Oecotrophologie: siehe Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs
- Gesundheit / Pflege: „Moderationsprozess und ausgewählte Methoden der Moderation“

Erziehungswissenschaft (WWU):

Die möglichen Veranstaltungen sind im Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg.

Bachelorstudiengang Berufsbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (BBJE)

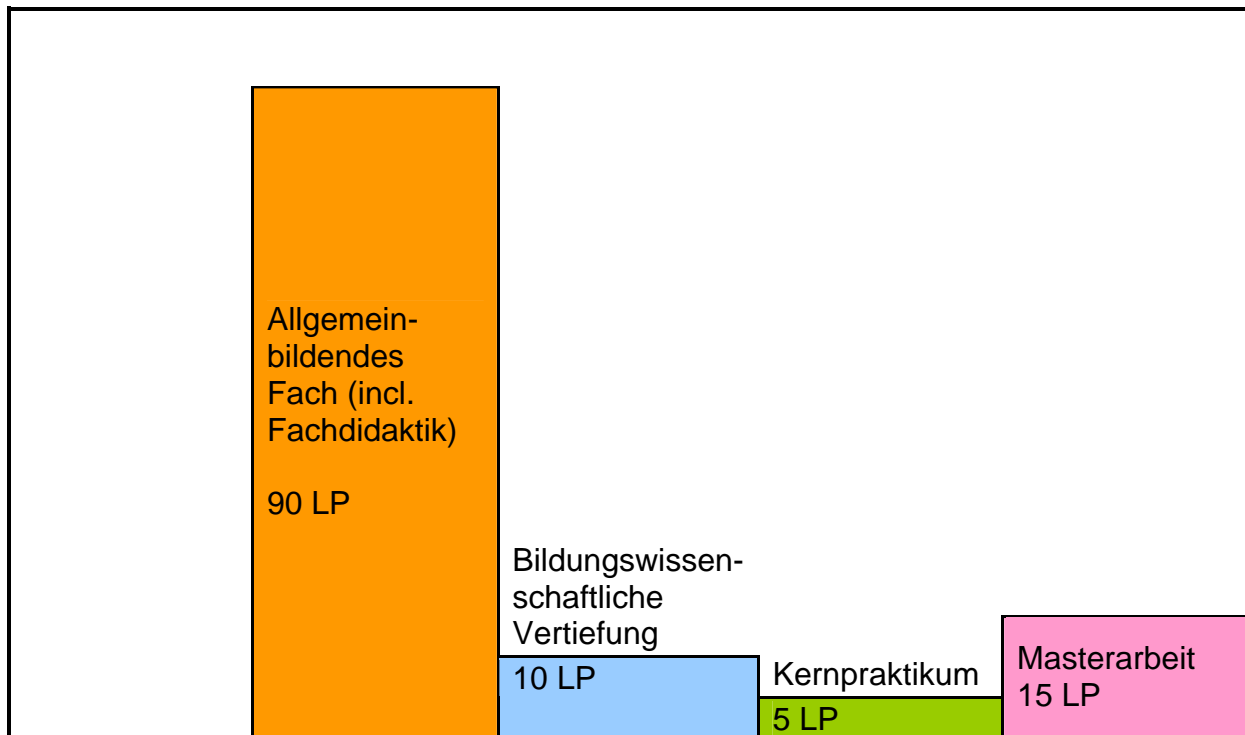
Der Bachelorstudiengang „Berufsbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben. Der Studiengang befindet sich im Aufbau und wird eventuell noch verändert werden. Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, wird nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

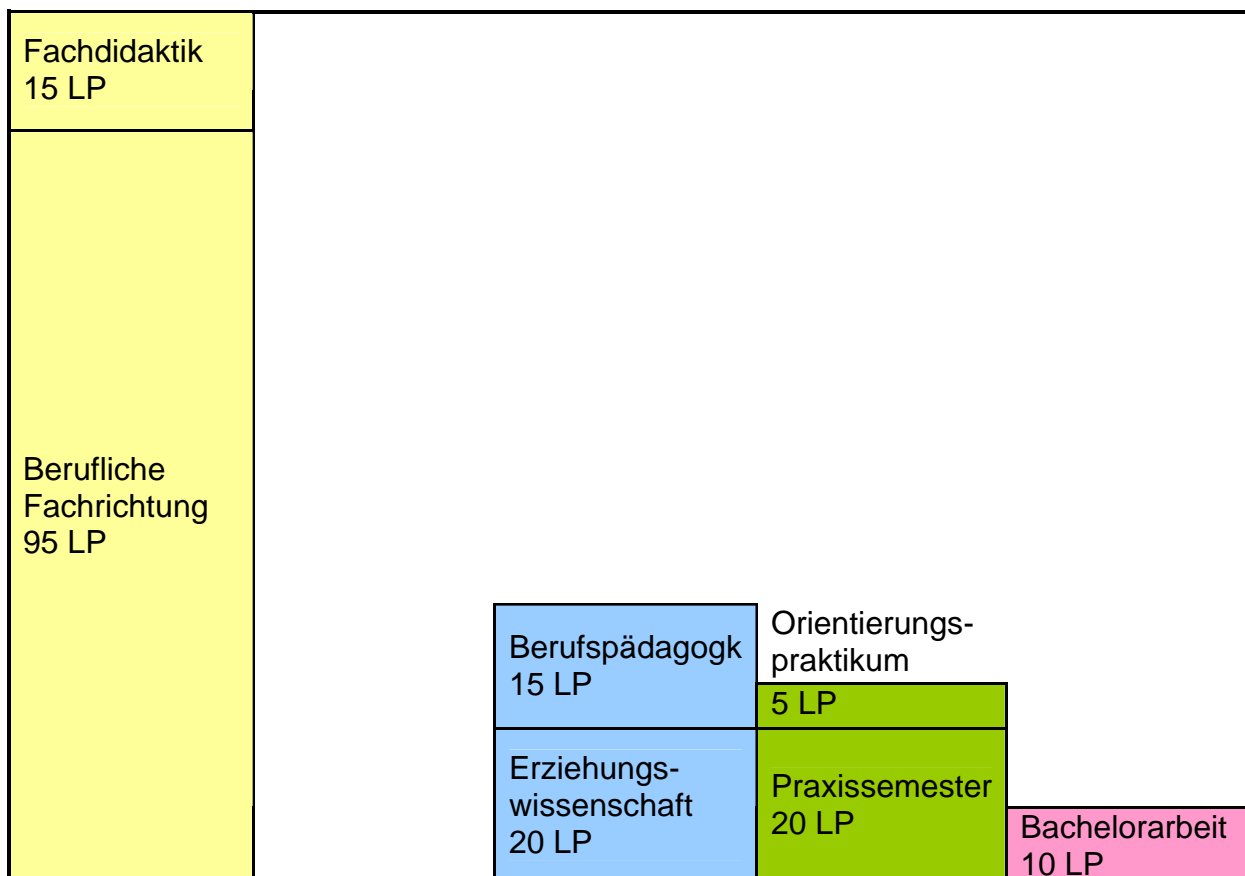
Im 6. Semester wird das Praxissemester absolviert. Zu diesem Praxissemester muss ein Begleitseminar belegt werden, welches das Praxissemester vor- und nachbereitet.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BBJE)



Bachelor für berufsbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (BBJE)



Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik Grundlagen, Fachdidaktik Aufbau und Berufspädagogik:

Grundlagenmodul Fachdidaktik (FD-1) (6 LP)		Studien- semester 1 / 2
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung)	P	
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar)	P	
Modulprüfung		

Aufbaumodul Fachdidaktik (FD-2) (9 LP)		Studien- semester 3 / 4 / 5
Seminar 1	WP	
Seminar 2	WP	
Modulprüfung (wahlweise in der beruflichen Fachrichtung oder im Unterrichtsfach)		

Modul Berufspädagogik (BP)		Studien- semester 3 / 4 / 5	LP
Veranstaltung 1 (FH)	WP		
Veranstaltung 2 (Uni Münster)			
Veranstaltung 3 (FH)	WP		
Veranstaltung 4 (Uni Münster)			
Leistungspunkte aus Lehrveranstaltungen			12
Modulprüfung (gemeinsam von Universität Münster und Fachhochschule Münster abgenommen)			3
Insgesamt			15 LP

Grundständiges Studium nach LPO 2003: Berufliche Fachdidaktik und Berufspädagogik

Modul Berufliche Fachdidaktik

Das Studium der beruflichen Fachdidaktik umfasst insgesamt acht SWS, in denen 12 Leistungspunkte erbracht werden müssen.

Pflichtbereich: Hier werden sechs SWS studiert, die sich aus der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen“, dem Seminar „Lehr- und Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld“ und dem Seminar zum Praxissemester ergeben.

Wahlpflichtbereich: Zwei weitere SWS ergeben sich aus einer weiteren Wahlpflichtveranstaltung. Wird das Praxissemester anerkannt, muss eine zweite Wahlpflichtveranstaltung gewählt werden.

Die Lehramtsprüfungsordnung sieht nach § 38 LPO das Studium der Fachdidaktik in beiden Fächern vor. Die Prüfung kann wahlweise im allgemein bildenden Fach oder in der beruflichen Fachrichtung abgelegt werden. Entscheiden Sie sich dafür, die Prüfung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung zu machen, erhöht sich der Studienumfang von 12 auf 15 Leistungspunkte. Diese Punkte werden durch die Teilnahme am Examenskolloquium und der anschließenden mündlichen Prüfung erbracht. Entscheiden Sie sich für die Ableistung der Prüfung in der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches sind analog die Punkte dort zu erwerben.

Modul Berufspädagogik

Das Modul Berufspädagogik im Hauptstudium des Lehramtsstudiums für das Berufskolleg wird unabhängig von der Fächerkombination im Umfang von 8 SWS und 12 LP studiert. Es wird von der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft (Universität) und vom IBL (Fachhochschule) zusammen angeboten.

4 SWS werden in zwei Lehrveranstaltungen mit berufspädagogischen Fragestellungen aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium (Uni) und

4 SWS in zwei Lehrveranstaltungen mit berufspädagogischen Fragestellungen aus dem Lehrangebot der beruflichen Fachdidaktik des Institutes für Berufliche Lehrerbildung (Fachhochschule) studiert.

Die beiden berufspädagogischen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft der Universität sind in dem dortigen Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen. Im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studiums müssen 4 SWS Berufspädagogik erbracht werden.

Die beiden berufspädagogischen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich des IBL der Fachhochschule Münster werden im vorliegenden Vorlesungsverzeichnis mit „BP“ oder „Berufspädagogik“ ausgewiesen.

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik und Berufspädagogik:

Modul "Berufliche Fachdidaktik"			Studiensemester								LP	
			1	2	3	4	5	6	7	8		
FD-1	Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung)	P	2									3
FD-1	Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar)	P		2								3
PS	Begleitseminar zum Praxissemester	P*				2						3
FD-2	Ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen (Seminar)	WP						2				3
Insgesamt:			8 SWS								12 LP	
Bei Modulabschlussprüfung in der beruflichen Fachrichtung (Examenskolloquium mit einer 30-minütigen Abschlusspräsentation)			+ 3 LP									

Modul "Berufspädagogik" (Studienanteil FH)			Studiensemester				LP
			5	6	7	8	
Es sind 2 Veranstaltungen (je 3 LP) zu belegen, welche mit 'BP' gekennzeichnet sind.							
			Insgesamt sind 8 SWS zu studieren, davon 4 SWS an der FH				

Für das Modul "Berufspädagogik" sind insgesamt 8 SWS zu studieren (4 Uni + 4 FH) und 12 LP zu erbringen (6 LP in den 8 SWS + 6 LP durch eine 45-minütige Modulabschlussprüfung).

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
 WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
 P* = Pflicht für alle, die das Praxissemester absolvieren. Bei Anerkennung des Praxissemesters, muss stattdessen ein anderes WP-Seminar belegt werden.
 FD = Fachdidaktik
 LP = Leistungspunkte
 BP = Berufspädagogik

	Fachdidaktik Berufliche Fachrichtung	Fachdidaktik Unterrichtsfach	Berufspädagogik	Erziehungswissenschaft	
SWS	8	8	8 (4 FH + 4 Uni)	26	+ 4 Wochen Orientierungspraktikum (5 LP) ^{***}
Leistungs-Punkte (LP)	12	je nach Unterrichtsfach	6	37	+ 10 Wochen Kernpraktikum (2x5 LP) ^{***}
	+ 3 durch die Modulabschlussprüfung *) wahlweise in der beruflichen Fachrichtung (Examenskolloquium) oder im Unterrichtsfach (siehe Studienordnung)		+ 6 durch eine 45-minütige *) Modulabschlussprüfung	+ Erziehungswissenschaftliches Abschlusskolloquium als letzte Prüfung im Studium **)	
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung der beruflichen Fachrichtung	Studienordnung des Unterrichtsfaches	Studienordnung Berufspädagogik	Studienordnung Erziehungswissenschaft	
Modul-Beauftragter	Herr Prof. Dr. Harth	je nach Unterrichtsfach	Herr Prof. Dr. Stuber	Herr Schilmöller / Herr von Olberg	

*) Anmeldung im jeweiligen Prüfungsamt

**) bei Anmeldung zum erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium sind alle schulpraktischen Studien und fachpraktischen Tätigkeiten nachzuweisen

***) Die schulpraktischen Studien sind eigenständige Studienelemente, d.h. sie werden weder den Fächern noch den Erziehungswissenschaften zugerechnet.

Hinweis: Nach Abschluss des gesamten Grundstudiums und vor einer Modulabschlussprüfung des Hauptstudiums muss die Anmeldung zum ersten Staatsexamen erfolgen.

Schulpraktische Studien - Praxisphasen

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem **Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung**. Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende, die im WS 2003/2004 oder später ihr Lehramtsstudium aufgenommen haben. Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich. Sie umfassen insgesamt mindestens zehn Wochen (200 Stunden), von denen mindestens sechs Wochen Schulaufenthalte beinhalten müssen. Bis zu vier Wochen können an außerschulischen Orten, die jedoch einen Schulbezug haben müssen, abgeleistet werden.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben.

Für die gesamten zehn Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

1. ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
2. mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
3. eine mündliche Absprache mit einer Praktikumsschule über das Kernpraktikum treffen (Ausnahme Schulen in Münster, siehe unten)
4. ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz).

Vor Beginn des Kernpraktikums muss das Orientierungspraktikum absolviert und die Zwischenprüfung in dem betreffenden Fach (!) abgelegt worden sein.

Studierende, die ihr Kernpraktikum an einer Schule in Münster absolvieren wollen, werden über die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung zugewiesen. Diese Regelung wurde mit den Münsterschen Schulen getroffen, um die Praktikumsplätze koordiniert verteilen zu können.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL).

Zentrum für Lehrerbildung

-Abteilung Praxisphasen-

Robert-Koch-Straße 40

48149 Münster

Abteilungsleiter Abteilung Praxisphasen: Dr. Tobias Arand, Telefon: 0251/83-32510

Praktikumsmanagerin: Margit Hempel, Telefon: 0251/83-32502

Servicebüro: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511

und Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Homepage: : <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>

Regelung für das Kernpraktikum für Studierende des Studiengangs „Lehramt an Berufskollegs

Für Studierende des Lehramtes an Berufskollegs mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung für vier Wochen des insgesamt 10-wöchigen Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet dazu ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von 5 Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt. Zusätzlich müssen anderweitig noch 6 Wochen Kernpraktikum abgeleistet werden.

Für Studierende, die das lehramtsbezogene Praxissemester absolvieren, kann dieses Praxissemester im Umfang von bis zu sechs Wochen auf das Kernpraktikum im außerschulischen Bereich anerkannt werden. Anträge sind an den Praxissemesterbeauftragten des IBL (Herrn Prof. Dr. Harth) zu richten. Für alle Studierenden, die das Praxissemester aus einem vorangegangenen Studium anerkannt bekommen, ist eine Anrechnung auf das Kernpraktikum nicht möglich.

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind

Herr Prof. Dr. Harth, Herr Prof. Dr. Stuber, Frau OStRätin Büchter

Fachhochschule Münster

Institut für Berufliche Lehrerbildung

Leonardo-Campus 7

48149 Münster

Prof. Dr. Harth: Telefon 0251/83 65 145, harth@fh-muenster.de

Prof. Dr. Stuber: Telefon 0251/83 65 146, stuber@fh-muenster.de

OStR Büchter: Telefon 0251/83 65 121, m.buechter@fh-muenster.de

Prüfungen

Liebe Studierende,

seit dem Wintersemester 05/06 gibt es im IBL 3 „Generationen“ von Studierenden. Diejenigen, die nach LPO 1994 studieren, nach LPO 2003 oder aber nach den Bachelor-Rahmenordnungen FBJE und BBJE. Wir versuchen aber, das Prüfungsverfahren im IBL wo irgend möglich zu vereinheitlichen, damit es handelbar bleibt und für Sie nicht zu undurchsichtig wird. Daher hier die wichtigsten Infos zu Fristen und Terminen, die für alle Studierenden gleichermaßen gelten, es sei denn, es ist gesondert gekennzeichnet.

Vorlesungszeit FH: 13.03. – 14.07.2006

Prüfungszeitraum FH: 03.07. – 14.07.2006 und 18.09.2006 – 29.09.2006

Prüfungstermine: Für Klausuren, mündliche Prüfungen und Kolloquien werden die Termine spätestens zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums durch Aushang bekannt gegeben. Allgemeiner Abgabetermin (und offizieller Prüfungstermin) für schriftliche Ausarbeitungen:

Wintersemester: 28. Februar

Sommersemester: 31. Juli

Anmeldungen

- Ob Klausur, mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: Sie müssen sich für *jede* Prüfung anmelden. Im Prüfungsamt/Sekretariat liegen Listen aus, in die Sie sich während der Öffnungszeiten eintragen können.
- Die Anmeldung muss bis spätestens 14 Tage vor Beginn des offiziellen Prüfungszeitraums erfolgen. Für das Sommersemester 06 wäre das also bis zum **19.06.2006** für den 1. Prüfungszeitraum und bis zum **04.09.2006** für den 2. Prüfungszeitraum. Sofern es sich um Prüfungen im Hauptstudium gem. LPO 2003 (Examenskolloquium, Modulabschlussprüfung Berufspädagogik) handelt, gilt eine Meldefrist von mindestens vier Wochen vor dem geplanten Termin.
- Achtung: Da der Zeitraum zwischen den beiden Prüfungszeiträumen in der Regel nicht für die Korrektur der Einführungsklausur ausreicht, ist ein Wiederholen der Einführungsklausur im 2. Prüfungszeitraum zwischen Winter- und Sommersemester nicht möglich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei jeder Anmeldung die **Immatrikulationsbescheinigung der Fachhochschule** vorgelegt werden muss, da dies bislang unsere einzige Möglichkeit ist, sicherzustellen, dass Sie für diese Prüfung ordnungsgemäß eingeschrieben sind.

Abmeldungen

- Ein Rücktritt von der Prüfung ist bis zu einer Woche vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich, danach nur aus wichtigem Grund und mit schriftlichem Nachweis. In der Regel erfolgt dieser durch ein ärztliches Attest, das vom Prüfungstag selbst stammen muss und aus dem hervorgehen muss, dass Sie an diesem Tag prüfungsunfähig – nicht arbeitsunfähig - sind.
- Bei nicht fristgerechter Abmeldung wird die Prüfung als Fehlversuch gewertet.

Prüfungsergebnisse

Ab 6 Wochen nach dem Prüfungstermin werden Klausurergebnisse in anonymisierter Form ausgehängt. Die Ergebnisse von anderen Prüfungsformen (schriftl. Ausarbeitung, mündliche Prüfung etc.) werden nicht ausgehängt. Für alle Prüfungsformen gilt: die Arbeiten können gegen Vorlage des Studierendenausweises im Sekretariat zu den Sprechzeiten eingesehen werden. Dort erhalten Sie auch eine Kopie des Bewertungsdeckblattes für Ihre Unterlagen. Die Arbeit selbst verbleibt im Prüfungsamt des IBL bis sie nach Abschluss des Studiums an das Staatliche Prüfungsamt weitergeleitet wird. (nur für Studierende nach LPO)

Anmeldung zum Staatsexamen (für Studierende nach LPO)

Wenn Sie nach LPO 2003 studieren, müssen Sie spätestens 4 Wochen vor einer Modul-Abschluss-Prüfung (Examenskolloquium) in der Fachdidaktik oder im Modul Berufspädagogik den Antrag auf Zulassung zur Ersten Staatsprüfung beim Staatlichen Prüfungsamt stellen. Die Formulare sowie Erläuterungen dazu gibt es wiederum im Sekretariat des IBL und im Staatlichen Prüfungsamt, Bisinghof 2.

Für Studierende, die noch nach LPO 1994 studieren, muss diese Anmeldung zum Staatsexamen 4 Wochen vor der 1. Hauptstudiumsprüfung erfolgen. In der Fachdidaktik wäre dies die erste Prüfung im Wahlpflichtbereich (früher Aufbaumodul). Das Formular bekommen Sie im Sekretariat des IBL, in den Prüfungsämtern der Fachwissenschaften, sowie im Internet unter www.fh-muenster.de/ibl/zwebf_formular.-shtm.

Zwischenprüfungszeugnis (für Studierende nach LPO)

Für die Anmeldung zum Staatsexamen benötigen Sie die Zwischenprüfungszeugnisse in der beruflichen Fachrichtung, dem Unterrichtsfach, sowie in Erziehungswissenschaften. Den Abschluss des Grundstudiums in Fachdidaktik können Sie gegenüber dem Prüfungsamt der Fachwissenschaft durch Vorlage von Kopien der beiden Deckblätter der Prüfungen aus dem Pflichtbereich (Einführungsvorlesung und „Lehr- Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld“) nachweisen.

Zugegeben, es ist nicht ganz einfach, diese ganzen Termine und Modalitäten zu durchschauen und sich zu merken. Wenn Sie noch Fragen haben, besuchen Sie mich einfach zu meinen Sprechzeiten oder nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat.

Ihre Geesche Dilchert, Prüfungsamt IBL

Informationsveranstaltung zu den Prüfungen des Hauptstudiums und zum Vorbereitungsdienst (Referendariat)

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte tragen Sie sich auf einer Liste ein, die im Institut für Berufliche Lehrerbildung aushängt.

Leitung der Veranstaltung:

- Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt
- Frau Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Termine:

- Montag, 24. April 2006, 9 - 11 Uhr
- Dienstag, 13. Juni, 16 - 18 Uhr

Ort: Didaktisches Labor 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

Wichtige Ansprechpartner

Staatliches Prüfungsamt Münster
Bispinghof 2,
48143 Münster

www.uni-muenster.de/STPA

Hier finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Staatlichen Prüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung) und
Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Prüfungsbeauftragter des IBL: Prof. Dr. Franz Stuber stuber@fh-muenster.de
Mitarbeiterin Prüfungsamt IBL: Geesche Dilchert dilchert@fh-muenster.de

Ein Wort zur Fachschaft

Nachdem nun alle Mitglieder des engagierten Gründerteams der IBL-Fachschaft mehr oder minder tief im Examen stecken, konnte eine effektive Fachschaftsarbeit nicht mehr aufrecht erhalten werden. Leider ist es auch trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen, rechtzeitig Nachwuchs zu rekrutieren.

Obwohl die „Alten“ natürlich im Moment zeitlich sehr eingebunden sind, haben sie sich freundlicherweise bereit erklärt, noch als Ansprechpartner für potenzielle Nachfolger da zu sein und sie einzuarbeiten. Wenn Ihr also Lust und Interesse habt, Euch für die Belange der Lehramtsstudierenden an der Fachhochschule zu engagieren, dabei über die Mitarbeit in Gremien gut über die Entwicklung des Studiengangs informiert zu sein und auch Einfluss nehmen zu können, vielleicht Parties zu organisieren, Rat suchenden Studierenden Tipps zu geben, die Fachschaftszeitung weiterzuführen und dabei sicher auch hin und wieder Spaß zu haben, wendet Euch bitte an Petra Seyfferth (seyfferth@fh-muenster.de), sie wird den Kontakt herstellen.

Einführung und Tutorium Erstsemester

Harth /
Seyfferth

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo Campus 7

Termine: 20. März 2006, 14.00 – 17.30 Uhr
21. März 2006, 9.30 – 17.00 Uhr

Alle Erstsemester im kooperativen Studiengang erfahren in dieser Einführungsveranstaltung das Wesentliche zur Studienplanung, zu den Hochschulstandorten, zum Studienaufbau und vieles mehr. Außerdem wird Gelegenheit sein, die Lehrenden kennen zu lernen. Wir wollen Ihnen den Anfang leicht machen.

Lehrangebot für die berufliche Fachdidaktik

P	=	Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP	=	Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
P*	=	Pflicht für alle, die das Praxissemester absolvieren. Bei Anerkennung des Praxissemesters, muss stattdessen ein anderes WP-Seminar belegt werden.
FD	=	Fachdidaktik
LP	=	Leistungspunkte
BP	=	Berufspädagog
V	=	Vorlesung
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
LP	=	Leistungspunkte

Pflichtbereich

FD 1 -01 / **Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrich-** Harth /
BW 1 **tungen** Kettschau

P Die Veranstaltung ist die Grundlagenvorlesung für die
V Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im ko-
operativen Studiengang. Sie gliedert sich in die drei
2 SWS Bereiche:

- 3 LP
- ⇒ Grundfragen der Berufsbildung
 - ⇒ Grundlagen der beruflichen Didaktik
 - ⇒ Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Di-
daktik

Ziele

Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.

Literatur

Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Cornelsen 1999.

Arnold, R./ Lipsmeier, A./Ott, B., Berufspädagogik kompakt: Berlin: Cornelsen Skriptor 1998

Bonz, B./ Ott, B.(Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998.

Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodisches Konzept. Bertelsmann 2001.

Ort: Hörsaal LEO 4
Uhrzeit: Mi 10.00 - 11.30
Erste Sitzung: 29.03.2006

Lehr- und Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld

In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes

Ziele:

Vorbereitung auf Lehr/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

FD 1– 02 **Berufsfeld Bautechnik** Harth

P Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo Campus 7
S Uhrzeit: Mo 11.00 – 12.30 Uhr
2 SWS Beginn: 03.04.2006
3 LP

Literatur:

Bloy, Werner, Hahne, Klaus, Struve, Klaus, Lern- und Handlungsfelder in der Bau-, Holz- und Gestaltungstechnik, Bielefeld 2000

weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

FD 1 – 03 **Berufsfeld Gestaltungstechnik** Gericke /
Harth

P Ort: FB Design Raum 112,
Sentmaringer Weg 53
S Uhrzeit: Mo 14.00 – 16.00 Uhr
2 SWS Beginn: s. Aushang oder
3 LP www.fh-muenster.de/ibl/aktuelles

FD 1 – 04 **Berufsfeld EHW** Ketschau /
Büchter

P Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo Campus 7
S Uhrzeit: Di 14.00 – 16.00 Uhr
2 SWS Beginn: 28.03.
3 LP

PS	Seminar zu den betrieblichen Praxisstudien	Harth / Seyfferth
P*	Alle beruflichen Fachrichtungen	
S	Für alle Studierenden, die im Wintersemester 2006/2007 ihr Praxissemester absolvieren möchten!	
2 SWS	Dieses Seminar dient zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung der Studierenden auf ihr Praxissemester.	
3 LP		
	Ort: Didaktisches Labor 100.059, Leonardo Campus 7	
	Uhrzeit: Do 17.00 – 18.30 Uhr	
	Erste Sitzung: 27.04.2006, weitere Termine nach Vereinbarung	

Nachbereitung für alle beruflichen Fachrichtungen

Für alle Studierenden, die im Wintersemester 2005/2006 ihr Praxissemester absolvieren haben! Dieses Seminar dient zur Vorbereitung auf die abschließende Präsentation des Praxissemesters und zur Betreuung bei der Anfertigung des Praxissemesterberichtes.

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo Campus 7
Uhrzeit: Mi 17.00 – 18.30 Uhr
Vorbereitung für die Präsentation: 29.03.2006
Abschlusspräsentation: 27.04.2006
Hörsaal
Leonardo-Campus 18

Zur Präsentation der absolvierten Praxissemester sind alle Studierenden unseres Studienganges herzlich eingeladen. Sie bekommen an diesem Abend einen komprimierten Einblick in unterschiedliche lehramtsbezogene Praxiserfahrungen. Die interessanten Projekte reichen von der Mitarbeit zu Prüfungsfragen bei der Industrie- und Handelskammer über den Einsatz bei benachteiligten Jugendlichen bis hin zur sinnvollen Verknüpfung von Unterrichtsfach und beruflicher Fachrichtung in einem Projekt.

P* = Pflicht für alle, die das Praxissemester absolvieren. Bei Anerkennung des Praxissemesters, muss stattdessen ein anderes WP-Seminar belegt werden.

Wahlpflichtbereich

FD 2 – 01	Sozialpädagogische Tätigkeitsbereiche im Berufskolleg	Seyfferth
WP S 2 SWS 3 LP	<p>Schulen, insbesondere Berufskollegs, können sich nicht mehr auf ihre Position als Wissensvermittler zurückziehen. Gerade die besonderen Bildungsgänge des Berufskollegs erfordern die Integration sozialpädagogischer Angebote in die schulischen Entwicklungsprozesse um den Übergang von der Schule in den Beruf vorzubereiten und zu begleiten. Die Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler müssen in den Blick genommen werden, um die in der Pisa-Studie für Deutschland im besonderen Maß festgestellte Gleichung „Herkunft = Zukunft“ in Frage zu stellen.</p> <p>Ziele</p> <p>Im Seminar sollen die Voraussetzungen, Gestaltungselemente, Chancen und Grenzen sozialpädagogischer Tätigkeit erarbeitet und im Hinblick auf die schulischen Rahmenbedingungen des Berufskollegs reflektiert werden.</p> <p>Maximal 18 Personen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Matern, Sigrid: Benachteiligte Jugendliche an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf. Frankfurt am Main. Europäischer Verlag der Wissenschaften. 2003</p> <p>Termine:</p> <p>Vorbesprechung: Freitag, 24. März, 10.00 – 14 Uhr (Teilnahme verpflichtend)</p> <p>Freitag, 28. April, 14.00 – 18.00 Uhr Samstag, 29. April, 10 – 15.30 Uhr</p> <p>Freitag, 5. Mai, 10 – 13 Uhr Freitag, 19. Mai, 14 – 18.00 Uhr Samstag, 20. Mai, 10 – 15.30 Uhr</p>	
FD 2-02	Wandel von Lernkulturen in der beruflichen Bildung	Harth
WP S 2 SWS 3 LP	<p>Die Auseinandersetzung mit Fragen zu einem Wandel von Lernkulturen ist eine Voraussetzung für die praktische Umsetzung von Konzepten subjektorientierten Lehrens und Lernens bzw. handlungsbezogener Projektarbeit im Rahmen der Lernfeldorientierung.</p>	

Um den Wandlungsprozess auch selbst aktiv zu erleben, ist als Leistungsnachweis die Anfertigung eines Entwicklungsportfolios vorgesehen.

Ziele:

Vertiefte Kenntnisse zu Fragen des Wandels von Lernkulturen jeweils unter Berücksichtigung der praktischen Relevanz für das Lehren und Lernen am Berufskolleg.

Qualifikationen:

Didaktische und methodische Kompetenzen für das Lehren und Lernen am Berufskolleg.

Literatur:

Arnold, R. u. I. Schüßler, Wandel von Lernkulturen, Darmstadt 1998

Schüßler, I. u. C. Thurnes, Lernkulturen in der Weiterbildung, Ermöglichungsdidaktik, Bielefeld 2005

Sindler, A., Etablierung einer neuen Lernkultur, Wien 2004

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Mo 14.00 – 15.30 Uhr

Beginn: 03.04.2006

FD 2 – 03/
BW 2

WP
S
2 SWS
3 LP

**Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen:
Selbständigkeit bei Schülerinnen und Schülern
am Berufskolleg fördern und fordern**

Bücher

Lehren und Lernen befinden sich im Umbruch. Neue Lehrpläne entstehen, neue Bildungsstandards werden formuliert. Gefordert werden eigenverantwortliches, methodenbewusstes, problemlösendes und nachhaltiges Lehren und Lernen. In unserer schnelllebigen Zeit ist es ungemein wichtig die Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Denken, Handeln und Problemlösen zu befähigen. Wir müssen die Schülerinnen und Schüler verstärkt fördern und fordern und sie zum „eigenverantwortlichen Arbeiten und Lernen“ befähigen. Gleiches gilt hinsichtlich des Erlernens grundlegender Arbeits-, Kommunikations- und Kooperationsmethoden. Durch das Handeln beim Lernen erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, nicht nur zeitgemäße „Schlüsselqualifikationen“ einzuüben und zu festigen, sondern auch zugleich Wissensstrukturen aufzubauen und im Gedächtnis zu verankern.

Ziele:

Dieses Seminar soll Anregungen und Beispiele geben, wie das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen an Berufskollegs systematisch ausgebaut und den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden kann. Außerdem soll die Berufsrolle des Lehrers / der Lehrerin am Berufskolleg neu bedacht und beschrieben werden: Er / Sie ist nicht mehr der Initiator, nicht mehr der Instrukteur, sondern vielleicht eher der Moderator, Berater und Arrangeur...

Literatur:

H. Klippert: Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen. Bausteine für den Fachunterricht, Weinheim und Basel 2004

F. Müller: Selbstständigkeit fördern und fordern. Handlungsorientierte Methoden – praxiserprobt, für alle Schularten und Schulstufen, Weinheim und Basel 2004

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo-Campus 7

Uhrzeit: Do 11.00 – 13.00 Uhr

Beginn: 30.03.2006

FD 2 – 04

Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an Berufskollegs

Bücher

WP
S
2 SWS
3 LP

In diesen Seminarveranstaltungen stehen Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung an berufsbildenden Schulen im Mittelpunkt:

- Wie kann Qualität gemessen, entwickelt und sinnvoll gesichert werden?
- Welche Verfahren und Techniken der Qualitätsentwicklung an Berufskollegs sind auf dem Markt und wie weit sind diese für den praktischen Einsatz geeignet?
- Wie lassen sich Qualitätsmanagementprozesse an Berufskollegs neu beginnen und gestalten?

Ziele:

Die Studierenden sollen in diesen Seminarveranstaltungen die Notwendigkeit der Evaluation an Berufskollegs nachvollziehen und Instrumente / Methoden des Qualitätsmanagements kennen lernen und reflektieren.

Literatur:

In der ersten Seminarsitzung wird eine differenzierte Literaturliste vorgestellt.

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo-Campus 7

Uhrzeit: Di 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 28.03.2006

FD 3 -01 **Seminar zum Kernpraktikum in den beruflichen Fachrichtungen** Harth

WP
S

Das Kernpraktikum ermöglicht ein intensives Kennenlernen des schulischen und unterrichtlichen Alltags.

Im begleitenden Seminar werden grundlegende didaktische und methodische Fragestellungen vertieft und die gewonnenen Erfahrungen reflektiert.

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo-Campus 7

Uhrzeit: Do 08.30 Uhr – 10.00 Uhr

1. Termin: 27.04.2006 für alle Studierende, die gerade ihr Kernpraktikum absolviert haben; weitere Termine nach Vereinbarung.

1. Termin: 22.06.2006 für alle Studierende, die das Kernpraktikum zwischen Sommer- und Wintersemester absolvieren möchten.

FD 3 – 02 **Examenskolloquium** Harth

WP
S
3 LP

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet.

Ziele

Es sollen die didaktischen und berufswissenschaftlichen Studien zusammengefasst und vertieft und zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo-Campus 7

Uhrzeit: Mi 8.30 Uhr – 10.00 Uhr

Beginn: 26.04.2006

Berufspädagogik

BP 1	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	Harth
WP S 2 SWS 3 LP	<p>Aktuelle strukturelle Grundfragen und Rahmenbedingungen der Berufsbildung stehen in dieser Veranstaltung auf der Agenda:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernvoraussetzungen und Bildungsgangwahl• Zukunft des Dualen Systems der Berufsbildung• Stand und Perspektiven im Prüfungswesen• Lernortkooperation unter den Bedingungen der Lernfeldorientierung• Europäisierung der beruflichen Bildung• Neue Aufgaben der Berufskollegs (Organisationsentwicklung, Evaluation, Weiterbildung) <p>Ziele: Vertiefte Kenntnisse zu Grundfragen und Rahmenbedingungen beruflichen Lernens.</p> <p>Qualifikationen: Didaktische und methodische Kompetenzen für das Lehren und Lernen am Berufskolleg.</p> <p>Literatur: BiBB (Hrsg.), Wege zur Sicherung der beruflichen Zukunft in Deutschland, Bielefeld 2005 Scheib, T.: Indikatoren für die ganzheitliche Leistungsmessung beruflicher Handlungskompetenz in Produktionsprozessen. Bielefeld 2005 Szewczyk, M., Management in berufsbildenden Schulen, Frankfurt am Main 2005 Tenberg, R. Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Bad Heilbrunn 2006</p> <p>Ort: Didaktisches Labor 100.059, Leonardo Campus 7 Uhrzeit: Di 11.00 – 13.00 Uhr Beginn: 04.04.2006</p>	
BP 2	Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen	Keller (Stuber)
WP S 2 SWS 3 LP	<p>In dem Seminar erfolgt eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen von E-Learning. Besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Konzept von Planspielen.</p> <p>Nach der Einführung in die Thematik sollen in stu-</p>	

deutschen Arbeitsgruppen Online-Planspiele und konventionelle Planspiele einer vergleichenden Erprobung unterzogen werden.

Ein Teil des Seminars findet als Blockveranstaltung statt, zu der über zwei Tage ein Planspiel gespielt wird.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 25 begrenzt.

Anmeldungen

Obligatorisch auf dem Server www.openuss.de → Lehrstuhl Neue Medien+Pädagogik → Ordner So-Se06 → das Seminar auswählen und in die Mailingliste eintragen.

Ort: Georgskommende 33 Raum B 302
Uhrzeit: Mi 14.00 (s.t.) -17.00 Uhr + n.V.
Beginn: 12.04.2006

Erprobung Planspiel:

Mi 17.05.06. 9-17 Uhr
Do 18.05.06. 9-12 Uhr
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

BP 3

Grundlagen der Berufs- und Arbeitspädagogik

Kettschau

WP
S
2 SWS
3 LP

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Berufs- und Arbeitspädagogik sowie institutionelle und rechtliche Fragen des Berufsbildungssystems, wobei der Schwerpunkt auf der betrieblichen Ausbildung liegt.

Ziele:

Ziel ist die Vermittlung und Festigung von Grundlagenkenntnissen für ein erfolgreiches Handeln im Rahmen betrieblicher oder schulischer beruflicher Bildungsprozesse.

Literatur:

Schelten, A.: Einführung in die Berufspädagogik. 3., vollst. neu bearb. Aufl., Stuttgart: Steiner 2004

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ort: FHZ, Corrensstraße 25 R 3.4.12
Uhrzeit: Do 14.15 – 15.45 Uhr
Beginn: 30.03.2005

Es besteht eine Teilnahmebeschränkung - bitte in die Liste vor Raum 3.4.11, FHZ Corrensstraße 25 eintragen!

BP 4

Adressaten der beruflichen Bildung

Kettschau

S
2 SWS
3 LP

Am Beispiel des Berufsfeldes Ernährung / Hauswirtschaft werden die Lebenssituationen, Berufsmotivationen und spezifischen Lernvoraussetzungen an beruflichen Bildungsprozessen untersucht.

Ziele:

Studierende sollen durch eigene Analysen und Feldstudien vertiefte Kenntnisse über die Adressatinnen und Adressaten beruflicher Bildungsprozesse im Berufsfeld Ernährung/Hauswirtschaft erlangen.

Literatur:

Arnold, R./Lipsmeier, A. (Hrsg.) Handbuch der Berufsbildung. Opladen 1995 (Kapitel Adressatenorientierung in der Berufsbildung, S. 67-122)

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es besteht eine Teilnahmebeschränkung - bitte in die Liste vor Raum 3411 eintragen!

Ort: FHZ, Corrensstraße 25
R 3412

Uhrzeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr

Beginn: 30.03.2006

Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen

- **Bautechnik**

Herr Prof. Dr. Schaper
Fachbereich Bauingenieurwesen
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65203
schaper@fh-muenster.de

- **Chemietechnik**

Herr Prof. Dr. Jordan
Fachbereich Chemieingenieurwesen
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 251
jordan@fh-muenster.de

- **Elektrotechnik**

Herr Prof. Dr. Fehn
Fachbereich Elektrotechnik
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 199
fehn@fh-muenster.de

- **Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft**

Frau Prof. Dr. Kettschau
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430
i-kettschau@fh-muenster.de

Frau Prof. Dr. Funke
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25,
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 471
funke@fh-muenster.de

- **Gestaltungstechnik**

Frau Prof. Schlembach
Fachbereich Design
Sentmaringer Weg 53
48151 Münster
Telefon 0251/83 65 311
pa_design@fh-muenster.de

- **Maschinentechnik**

Herr Prof. Dr. Beumler
Fachbereich Maschinenbau
Stegerwaldstr. 39,
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 235
beumler@fh-muenster.de

- **Versorgungstechnik**

Herr Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Mundus
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 0251/83 62 196,
mundus@fh-muenster.de

Veranstaltungsankündigungen für die einzelnen beruflichen Fachrichtungen

Hinweise zu den Studienverlaufplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie im Studienführer für den Modellstudiengang oder unter www.fh-muenster.de/ibl/studienplaene.shtm

Bautechnik

www.fh-muenster.de/FB6/pruefamt/vorlesungsverz/vorlesungsverz.html

oder im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

Chemietechnik

www.fh-muenster.de/FB1/_aktuelles/aktuell.shtm

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Feld wenden.

Elektrotechnik

www.et.fh-muenster.de/news/term/stdplan/index.htm

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

Studienverlaufplan:

www.et.fh-muenster.de/study/lehr_s2/stud_ver.htm

Ernährungs- und Haushaltswissenschaften

www.fh-muenster.de/FB8/lehre/vorl_verz.htm

Gestaltungstechnik

www.fh-muenster.de/fb7/aktuelles.htm

oder am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster

Maschinentechnik

www.fh-muenster.de/fb3/studium/studium.htm

www.fh-muenster.de/fb3/lehrvera/lehrer.htm

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

Versorgungstechnik

www.fh-muenster.de/FB4/info/vorlesungsplan.htm

Studienverlaufspläne:

www.fh-muenster.de/FB4/info/lehramt/verlaufku.pdf

www.fh-muenster.de/FB4/info/lehramt/verlauftg.pdf

Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL) im Sommersemester 2006 für Studierende des Modellstudiengangs

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn des Wintersemesters wie zu Beginn des Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann zur Zeit im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerbildung" an WWU und FH-Münster sowohl grundständig (siehe unten 1.) nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv (siehe unten 2.) mit ca. 40 Leistungspunkten, die sich auf das Bachelorstudium und das Masterstudium verteilen.

1. Grundständiges Studium nach der LPO

a. Lehramt für die Sekundarstufe II mit einer beruflichen Fachrichtung

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen sich Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" befinden. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden: zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02, Tel.: 8324205) bescheinigt; über das vollständig absolvierte Grundstudium wird eine Grundstudiums-Abschluss-Bescheinigung ausgestellt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird in diesem Studiengang nicht verlangt.

Während aktuell kaum noch jemand in diesem Grundstudium studiert, sind noch eine größere Anzahl von Studentinnen und Studenten im Hauptstudium oder in der Examenphase für das Lehramt Sek. II b. Hier muss in einem mit 6 SWS vertieft zu studierenden Teilgebiet in Pädagogik ein Leistungsnachweis erworben werden und entweder in einem zweiten pädagogischen Teilgebiet (mit 4 SWS zu studieren) oder in einem dritten Teilgebiet (mit 4 SWS im Wahlfach) ein sog. "Quali"-fizierte(r) Studien-nachweis erworben werden. Im Staatsexamen sind in Erziehungswissenschaft eine vierstündige Klausur zu schreiben und eine mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer zu absolvieren.

b. Lehramt für das Berufskolleg

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden Kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31) weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert. Zudem kann man sich in der Zeit zwischen dem 27. März und dem 5. April 2006 in der Einführungswoche (Info-Café; Raum B 209) wochentags zwischen 10 und 16 Uhr informieren. Am 5. April von 14 bis 16 Uhr findet eine besondere Veranstaltung zum Lehramt Berufskolleg im Raum C 307 an der Georgskommende 33 statt.

Im Grundstudium

(insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- ☞ Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“
(6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:
 - 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
 - 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
 - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums
- ☞ Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
- ☞ Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E)
(mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten)
Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden
(Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie)

Modulstruktur

L.A = Erziehung & Bildung, L.B = Entwicklung & Lebenslauf, L.C = Gesellschaft & Kultur, L.D = Institution & Profession, L.E = Lehren & Lernen, L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

Im Hauptstudium

(12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- ☞ Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- ☞ Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres
(8 oder 4 SWS und 10 oder 6 Leistungspunkte)
- ☞ 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- ☞ 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden. Zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls BP müssen am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL, Leonardo Campus 7) besucht werden.

Modulstruktur

L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess, L2 = Schule & Lehrerberuf, L3 = Bildung und Erziehung im historischgesellschaftlichen Zusammenhang, Modul BP = Berufspädagogik

Im Examen

- ☞ muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- ☞ gelten zwei kombinierte Teilleistungen zum Abschluss des *großen* Moduls (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- ☞ gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- ☞ muss als letztes Element der Staatsprüfung eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswiss. Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- ☞ kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

2. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Ab dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an der Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

a. Zwei-Fach Bachelor mit zwei allgemeinen Unterrichtsfächern

Die Studierenden in dieser Bachelorvariante müssen im Rahmen der Allgemeinen Studien (20 LP) im Fach Erziehungswissenschaft ein Modul "Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung" (5 LP) und ein Modul "Orientierungspraktikum" mit vier Wochen Praxisaufenthalt in einer Schule und eine Begleitveranstaltung (5 LP) besuchen. Diese beiden Module sollten Sie im ersten Studienjahr absolvieren.

b. Bachelor für die fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen [FBJE] mit einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemeinen Unterrichtsfach

Diese Studierenden der Bachelorphase haben im Fach Erziehungswissenschaft das gleiche Programm wie die Zwei-Fach-Bachelor zu durchlaufen.

c. Bachelor für die berufliche Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen [BBJE] mit einer beruflichen Fachrichtung

In dieser Variante müssen 20 LP in Modulen der Erziehungswissenschaft, 15 LP im Modul Berufspädagogik und 5 LP im Modul Orientierungspraktikum erworben werden.

Die Absolventen aller drei genannten Bachelorvarianten haben auf dem Wege zum Lehramt Berufskolleg in der Masterphase weitere erziehungswissenschaftliche Studien mit unterschiedlichem Umfang zu absolvieren.

Beispiele aus dem Lehrangebot EW des SoSe 2006

(Weitere Informationen - z.B. zu den jeweils angebotenen Teilleistungen finden Sie in den Kommentierten Vorlesungsverzeichnissen der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft sowie der Wahlfächer für das Grund- und Hauptstudium. Achtung: Für viele Lehrveranstaltungen müssen Sie sich ab dem 13. März 2006 im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der WWU

(p://uvlsf.uni-muenster.de; sog. HIS-LSF) bis vor Beginn der Vorlesungszeit

(für Grundstudiums- und Bachelor-Veranstaltungen: 6.4.;

für Hauptstudiumsveranstaltungen: 30.3.) schriftlich anmelden!

Grundstudium / Bachelor

60123	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesung mit Tutorium); Module L.G und EB; Do 14-16; H 4	Hellekamps
60707	Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung mit Tutorium); Module L.G und EB; Fr 09-11; H 2	Schilmöller
61961	Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums (Seminar); Module L.G und OP; Mi 11-13; B 208	Bonnmann
60779	Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums (Seminar); Module L.G und OP; Do 09-11; B 210	Krause
61938	Erziehung und Bildung: Zwei Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (Vorlesung); Modul L.A; Do 16-18; C 307	Brüggen
60510	Bildungsszenarien (Schulentwicklung nach PI-SA/Szenariomethode) (Seminar); Modul L.C; Beginn: 5.5. Blockveranstaltung; s. Aushang	Keller
61650	Bildungspolitik - neuere und aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Europa (Vorlesung); Modul L.D; Mi 09-11; H 4	Böttcher
60745	Allgemeinbildende Fächer in beruflichen Bildungsgängen (Seminar); Modul L.E; Mo 16-18; B 204	Pilling
60194	Unterricht im Spannungsfeld von Standards und Eigenverantwortlichkeit (Seminar); Modul L.E; Mi 16-18; C 307	Püttmann
<i>siehe auch die Lehrveranstaltungen der Wahlfächer: Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie (in deren KKVV's)</i>		

Hauptstudium

62016	Ringvorlesung: Medien in Erziehung, Bildung und Unterricht (Vorlesung); Modul L1; Fr 14-16; S 8	Sander u.a.
60233	Methoden selbständigen Lernens (Seminar); Modul L1; Mi 9-11; B 302	Bennewitz
62198	Begleitseminar zum Block-/Kernpraktikum: Unterrichtsgestaltung mit authentischen Medien (Seminar); Modul L1; Di 9-11; B 301	Hempel
62056	Begleitveranstaltung für außerschulische Praktika und Auslandspraktika (Seminar); L1; Mi 13-15, R-053 (Geographie)	Berntzen
60525	Didaktische Konzepte für Internet-gestütztes Lehren und Lernen (Seminar); Modul L1; Mi 14 (s.t.)-17; B 302	Keller/ Stuber
60836	Lehrerarbeit in allgemein- und berufsbildenden Schulen (Seminar); Modul L2; Di 18-20; B 207	Olberg
62236	Leistungsmessung in der Schule (Seminar); Modul L2; Mi 14-16; B 214	Hammel- rath
60085	Entwicklung der Erziehungswissenschaft 1945-2005 (Vorlesung); Modul L3; Mo 11-13; H 4	Terhart
60578	Berufsbildung, Aufstieg und Krise eines deutschen Sonderwegs (Seminar); Modul L3; Di 18-20; B 214	Zymek
<i>siehe auch die Lehrveranstaltungen der Wahlfächer: Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie (in deren KVV's)</i>		

AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der Universität Münster

**Westfälische Wilhelms-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften**

Georgskommende 33
48143 Münster

<http://egora.uni-muenster.de/FB6/>

Studienberatung:

Hans-Joachim von Olberg

Institut I, Raum C 209
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24202

olberg@uni-muenster.de

Sprechstunde: Do 15.00 – 17.00 Uhr; Studienberatung: Do 17.00 – 18.00 Uhr

Einstufung und Anerkennung von Studienleistungen für Erziehungswissenschaft:

Priv.Doz. Dr. Ursula Reitemeyer-Witt

Institut I, Raum C 214
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24208

reitemey@uni-muenster.de

Sprechstunde: Di 16.00 – 18.00 Uhr, Raum E 02

Fachschaft Pädagogik

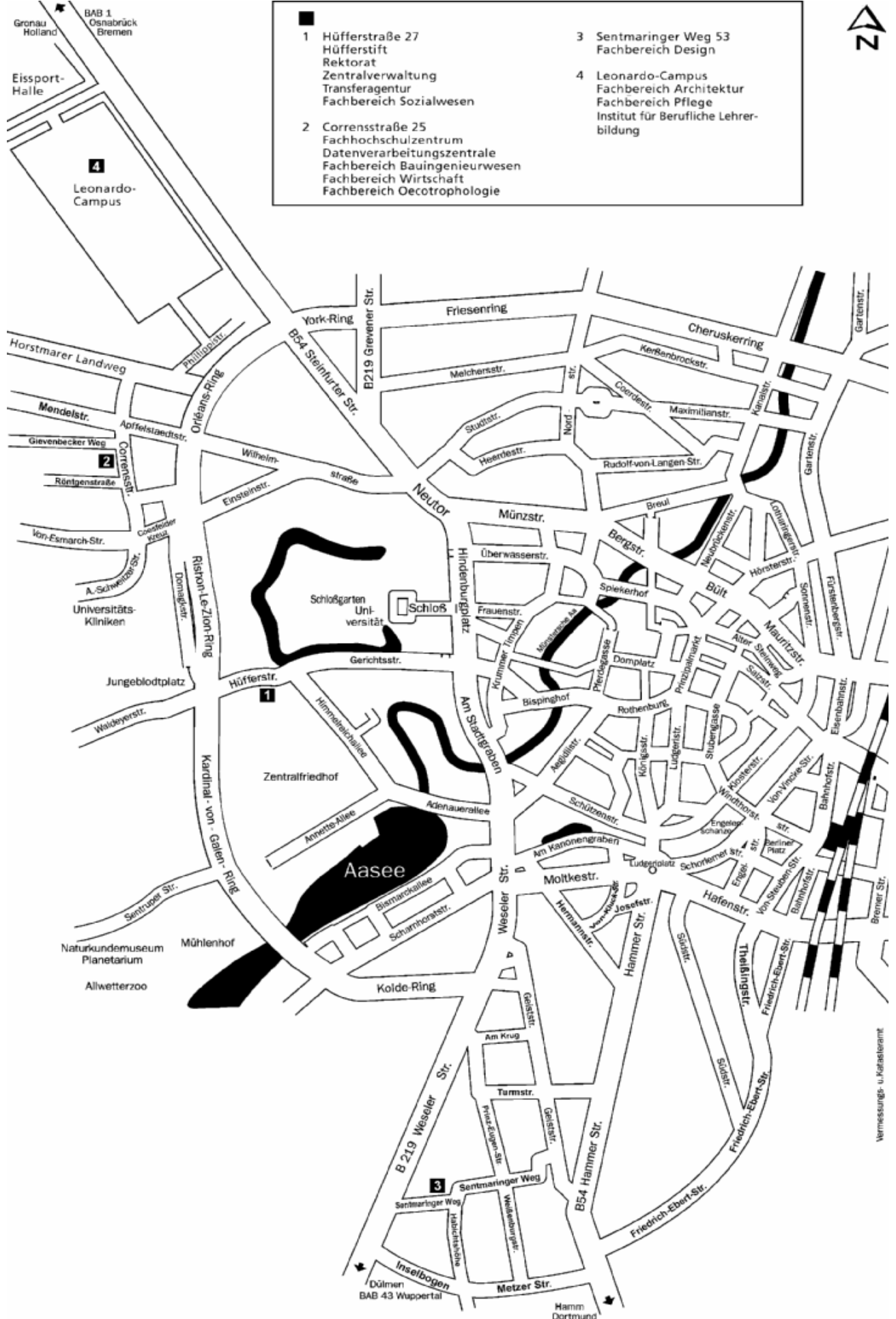
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83- 22289

fspaed@uni-muenster.de

<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.html>



- | | |
|---|---|
| <p>1 Hüfferstraße 27
Hüfferstift
Zentralverwaltung
Transferagentur
Fachbereich Sozialwesen</p> <p>2 Corrensstraße 25
Fachhochschulzentrum
Datenverarbeitungszentrale
Fachbereich Bauingenieurwesen
Fachbereich Wirtschaft
Fachbereich Oecotrophologie</p> | <p>3 Sentmaringer Weg 53
Fachbereich Design</p> <p>4 Leonardo-Campus
Fachbereich Architektur
Fachbereich Pflege
Institut für Berufliche Lehr-
bildung</p> |
|---|---|



So erreichen Sie das Institut für Berufliche Lehrerbildung

Anreise per Auto

Autobahn A1/E3 (Hansalinie) mit Anschluss der Autobahn A43 (Wuppertal-Münster):
Abfahrt Münster-Nord

Der Leonardo-Campus liegt in unmittelbarer Nähe der Abfahrt Münster-Nord.
Fahren Sie die B 54 Richtung Zentrum. Nach ca. 3 km erreichen Sie den Leonardo-Campus auf der rechten Straßenseite der B 54 (Steinfurter Straße). Zufahrt über den Johann-Krane-Weg (Hinweisschild Eissporthalle, Burger King)

Anreise per Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof Münster (zentrale Lage) erreichen Sie den Leonardo-Campus mit der Bus-Linie 1, Bussteig B2, Richtung Sprakel, Fahrzeit ca. 15 Minuten, Haltestelle Leonardo-Campus oder Eissporthalle oder mit der Linie 13, Haltestelle Technologiepark.

Anreise per Flugzeug

Der **internationale Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück FMO** in Greven (ca. 20 km nördlich von Münster) wird von Linienmaschinen aus fast allen deutschen Großstädten und aus London, Paris und Zürich angefliegen. Per Zubringerbus erreichen Sie den Hauptbahnhof.